



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 08.12.2025

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagenummer: 2025/66/878

TOP 6

ÖPNV – Busshuttle am Illersteg (Beschluss)

Sachverhalt:

Der Illersteg ist die Hauptachse für den Fußverkehr zwischen der Innenstadt und 379 Parkplätzen am Illerdamm sowie dem Wohngebiet östlich der Iller und für den Radverkehr auf der Ost-West-Achse. Auf Grund dieser Wichtigkeit soll diese Verbindung durch einen Ersatzneubau des baufälligen Illerstegs auch in Zukunft erhalten bleiben. Während der Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr entfällt diese Fuß- und Radverbindung jedoch ersatzlos, da aufgrund der unverhältnismäßig hohen Kosten keine Behelfsbrücke errichtet werden kann.

Diese Situation wird zu negativen Auswirkungen führen. Von verschiedenen Sozialverbänden wurde bereits die Notwendigkeit geäußert, einen Ersatz zu schaffen. Der Umweg von etwa einem Kilometer ist beispielsweise für ältere und gehbeeinträchtigte Personen herausfordernd. Durch den vorübergehenden Wegfall des Illerstegs wird mit einer Zunahme des Parksuchverkehrs in der Innenstadt und des Parkdrucks auf dem Feuerwehrparkplatz und anderen innenstadtnahen Parkplätzen gerechnet, da der Parkplatz am Illerdamm unattraktiver wird. Einer solchen Verhaltensänderung und negativen Auswirkungen auf bestimmte Bevölkerungsgruppen sollte gegengesteuert werden.

Vorgeschlagene Lösung

Zum Erhalt der Fuß- und Radverbindung wird die Einrichtung eines Bus-Shuttles zwischen den Anschlussstellen des Illerstegs vorgeschlagen.

Hierfür soll ein Mini-Niederflurbus von der KVB angeschafft werden, in welchem auch der Transport von Fahrrädern möglich ist.

Die Linienführung soll so gewählt werden, das eine enge Taktung ermöglicht wird. Der Bus-Shuttle soll den Weg vom Illersteg-Ost über die St-Mang-Brücke in die Illerstraße nehmen, um am Illersteg-West zu halten. Der Rückweg erfolgt über die Königsstraße/Burgstraße, da die Linksabbiegesituation an diesem Kreuzungspunkt besser als am Kreuzungspunkt Illerstraße/Burgstraße ist. Ein dritter Halt am Rathaus ist dadurch ohne signifikante Fahrzeitverlängerung möglich. Durch diese Linienführung kann ein Takt von ca. 8 bis 12 Minuten erreicht werden, was die Attraktivität des Bus-Shuttles sicherstellt. Um weitere Haltestellen oder Umsteigemöglichkeiten zu anderen Linien zu ermöglichen, ist eine geringere Taktung oder ein zweiter Bus von Nöten, was entweder die Attraktivität der Verbindung verringern oder die Kosten stark erhöhen würde.

Der Bus-Shuttle soll für die Nutzerinnen und Nutzer kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für den Bus-Shuttle in der beschriebenen Ausführung belaufen sich auf etwa 200.000 €. Es ergibt sich eine Fördermöglichkeit im Rahmen des Bauvorhabens. Die Voraussichtliche Förderquote liegt bei 75 %. Die Nutzungsintensität soll innerhalb der ersten drei Monate evaluiert werden. Bei einer geringen Auslastung des Bus-Shuttles soll das Angebot gegebenenfalls wieder eingestellt werden.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Einrichtung eines Bus-Shuttles als Ersatz der Hauptverbindung des Illerstegs für den Fuß- und Radverkehr im Zeitraum der Maßnahmen um dessen Ersatzneubau. Damit sollen negative Auswirkungen der Baumaßnahme reduziert werden. Die Nutzung des Angebots soll evaluiert werden, damit bei einer geringen Auslastung das Angebot gegebenenfalls wieder eingestellt werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr beschließt, für den Zeitraum des Wegfalls des Illerstegs, einen Busshuttle für den Rad- und Fußverkehr zwischen den beiden Anschlussstellen des Illerstegs umzusetzen.

Anlagen:

- Präsentation